

Stärkung der Zusammenarbeit EU-ASEAN - TU Ilmenau empfängt Partneruniversitäten

Datum 12.10.2026
Subjekt Technische Universität Ilmenau
Kontakt [Frezzella](#)
 Pressesprecher </p><p>Haus G, Max-Planck-Ring 14
 98693 Ilmenau</p><p>+ 49 3677 69-5003
marco.frezzella@tu-ilmenau.de</p> </div></div></div></div></div></div>
Region Nemecko
Kategorie Univerzity, Věda a výzkum, Životní prostředí

Im Rahmen des EU-Projekts GreenTrans-Edu empfing die Technische Universität Ilmenau vom 28. September bis zum 10. Oktober Partnerhochschulen zu einem internationalen Wissenschaftscamp. Vor dem Hintergrund einer sich rasch verändernden Welt dient das Kooperationsprojekt der Stärkung der strategischen Partnerschaft von Universitäten aus der Europäischen Union und aus dem ASEAN, dem Bündnis von elf südostasiatischen Staaten.

In einer sich schnell und dramatisch verändernden Welt stehen nicht nur die Politik, sondern auch die Hochschulen vor der Herausforderung, ihren Platz neu zu definieren und neue Wege zu finden. Die TU Ilmenau stärkt daher ihre internationalen Partnerschaften nicht nur auf europäischer, sondern auch auf globaler Ebene. Der Leiter des EU-Kooperationsprojekts GreenTrans-Edu Jens Wolling, Professor für Empirische Medienforschung und politische Kommunikation an der TU Ilmenau, erklärt die Motivation für das internationale Projekt: „Globale Herausforderungen wie der Klimawandel, der Verlust an Biodiversität oder die sich beschleunigende digitale Transformation benötigen globale Antworten. Dazu brauchen wir interdisziplinäre weltweite Kooperationen“.

Im Rahmen des GreenTrans-Edu Projekts empfing die TU Ilmenau vom 28. September bis zum 10. Oktober ihre Partneruniversitäten zum zweiten Wissenschaftscamp. Bei der Begrüßung der Partnerdelegationen hob der Präsidenten der TU Ilmenau, Professor Kai-Uwe Sattler, die Bedeutung internationaler Netzwerke und der Zusammenarbeit für die Universität hervor. In dem Projekt GreenTrans-Edu arbeiten sechs Hochschulen aus Deutschland, Frankreich, Indonesien und den Philippinen zusammen, um durch ihre Forschung einen Beitrag zur Eindämmung des Klimawandels zu leisten. Die Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler beschäftigen sich mit den Themen erneuerbare Energien, Bodenqualität und Nachhaltigkeitskommunikation. „Anders als in vielen anderen Projekten fokussieren wir in unserer Forschung vor allem den ländlichen Raum, der bei den notwendigen Transformationen vor ganz besonderen Herausforderungen steht“ erläutert Dr. Mira-Rochyadi-Reetz, die den erfolgreichen Antrag für das GreenTrans-Edu-Projekt bei der EU gestellt hat und nun als Projektmanagerin dafür sorgt, dass die angestrebten Projektziele erreicht werden. Einige der gemeinsamen Forschungsergebnisse werden die Grundlage für ein interdisziplinäres Lehrmodul zum Thema „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ bilden.

Die fast zweiwöchigen Aktivitäten des Wissenschaftscamps fanden nicht nur an der TU Ilmenau statt, sondern auch an der Technischen Universität Compiègne, einer französischen Partneruniversität der TU Ilmenau in der europäischen Hochschulallianz SUNRISE, dem Zusammenschluss von neun Partnerhochschulen zur innovativen und nachhaltigen regionalen Entwicklung, und an der Fachhochschule Erfurt. Um den politischen Entscheidungsprozess der EU zu erörtern, besuchte die Gruppe die Europäische Kommission in Brüssel. Das GreenTrans-Edu-Projekt ist Teil einer von der EU finanzierten Initiative im Rahmen des EU-ASEAN-Pakts für nachhaltige Konnektivität, ein Programm für Hochschulbildung, das darauf abzielt, die nachhaltige Zusammenarbeit und Konnektivität zwischen der EU und der ASEAN zu stärken, und vom

Deutschen Akademischen Austauschdienst DAAD und der niederländischen Organisation für Internationalisierung im Bildungswesen Nuffic umgesetzt wird.

Bei ihrem Treffen hatten die Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus der EU und den ASEAN-Staaten nicht nur die Gelegenheit, gemeinsam an ihrem gemeinsamen Forschungsprojekt zu arbeiten, sondern auch die Forschungs- und Lehrinrichtungen ihrer Partneruniversitäten in der EU kennenzulernen. Den Abschluss bildete ein internationales Symposium zum Thema „Nachhaltigkeits-Transformationen an Hochschulen“, das von der Fachhochschule Erfurt ausgerichtet wurde. Dabei erläuterten die Hochschulen, wie sie Nachhaltigkeit in die Lehre, die Forschung, das Campusmanagement und in die akademische und persönliche Entwicklung von Studierenden und Mitarbeitern integrieren.

Kontakt:

Prof. Dr. Jens Wolling

Leiter Fachgebiet für Empirische Medienforschung und politische Kommunikation

+49 3677 69-4654

jens.wolling@tu-ilmenau.de

<https://www.tu-ilmenau.de/aktuelles/staerkung-der-zusammenarbeit-eu-asean-tu-ilmenau-empfaengt-partneruniversitaeten>